

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 42

PDF erstellt am: **09.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

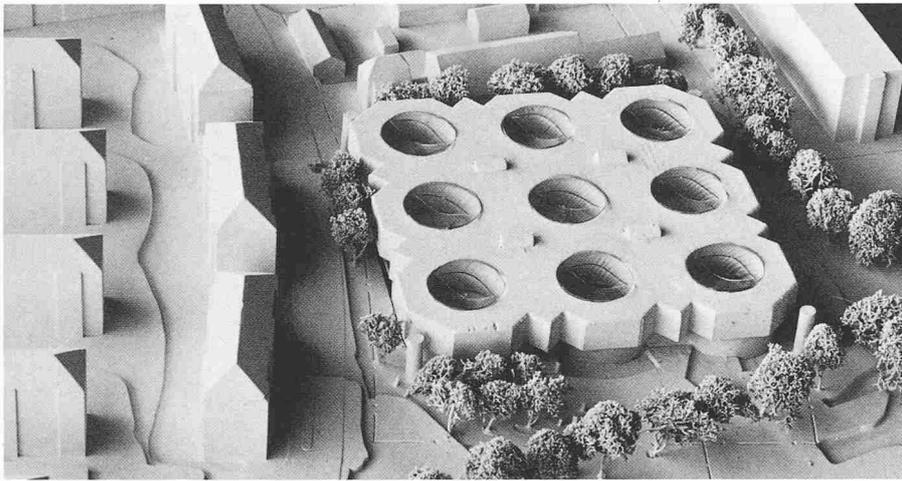
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

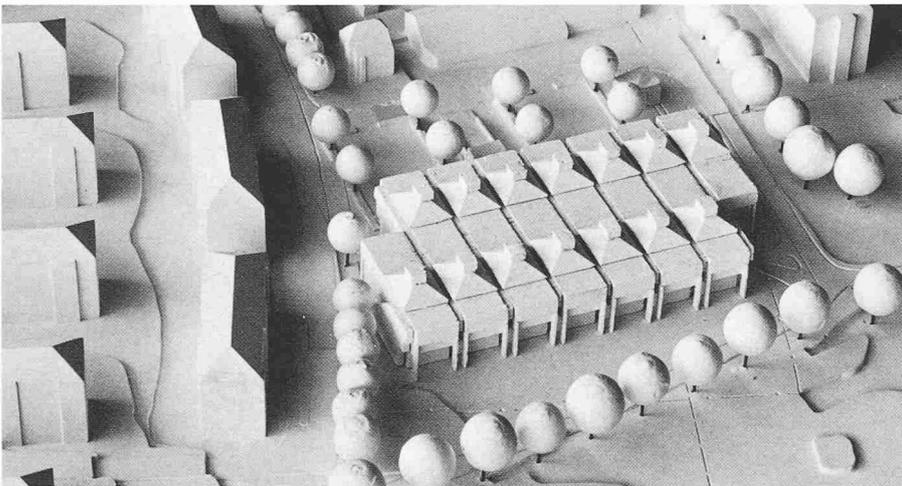
<http://www.e-periodica.ch>



Projekt mit Entschädigung (1000 Fr.): **Infraconsult AG**, Bern, Jeanette und Peter Gygax.

#### Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Das Projekt schlägt eine konsequente Flachbebauung vor. Die stereotypen Innenräume und die introvertierte Haltung werden jedoch negativ beurteilt.



Projekt mit Entschädigung (1000 Fr.): **J. Rüfli**, Diessbach; Mitarbeiterin: **Christa Flückiger**.

#### Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Das Projekt schlägt eine unkonventionelle räumliche Struktur vor. Der Vorschlag ist nicht ausgereift und weist zu grosse Qualitätsunterschiede in den Bürotypen auf.

## Wettbewerbe

### Überbauung des Papierwerdareals in Verbindung mit einem Ideenwettbewerb für die Gestaltung des Limmatraumes zwischen Bahnhofbrücke und Rudolf Brun-Brücke

Der vom Stadtrat von Zürich durchgeführte kantonale Wettbewerb für das obige Bauvorhaben wird bis Ende Oktober 1979 abgeschlossen sein. Die Projekte werden unter Namensnennung der Verfasser der prämierten und angekauften Projekte wie folgt öffentlich ausgestellt: Ausstellungslokal: Untergeschosshalle des Hallenbades Oerlikon, Eingang am Kühriedweg gegenüber Nr. 33; Dauer der Ausstellung: 5. bis 9. und 12. bis 16. November 1979; Öffnungszeiten: Täglich von 14 bis 20 Uhr.

### Kunstwettbewerb Universität Irchel-Zürich

Im Sommer des letzten Jahres ist der Kunstwettbewerb für die neue Universität Zürich-Irchel ausgeschrieben worden. Über einen öffentlichen Wettbewerb sucht die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich Kunstwerke für rund 30 Situationen in der teils fertiggestellten, teils sich erst in Bau befindlichen Universität.

512 Maler, Bildhauer, Zeichner, Fotografen, Textilgestalter und Keramiker haben nun im Rahmen dieses Ideenwettbewerbs ihre Vorschläge eingereicht. Eine Jury von 19 Mitgliedern, bestehend aus Vertretern der Baudirektion, der Erziehungsdirektion, der Universität, der Künstler und der Kunstkritiker,

hat die Einsendung in einem sechstägigen Auswahlverfahren begutachtet und 68 Projekte zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen. Das Preisgericht stellt fest, dass die Qualität der eingereichten Vorschläge sehr unterschiedlich ist. Allzuvielen Künstlern haben sich nur oberflächlich in die gegebenen räumlichen Verhältnisse und deren Nutzung eingedacht oder Arbeiten eingesandt, deren Qualität nicht der Bedeutung des Baus entspricht.

Das Preisgericht wird aus den 68 akzeptierten Vorschlägen, nach deren Überarbeitung, eine endgültige Auswahl von Kunstwerken treffen, die in den kommenden Jahren ausgeführt und auf dem Areal der neuen Universität plaziert werden sollen.

## Neue Bücher

**Eine verbesserte Theorie turbulenter Freistrahlen im stratifizierten Medium und ihr Vergleich mit dem Experiment von Kurt Hofer.** Mitteilung Nr. 31 der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich (Herausgegeben, von Prof. Dr. D. Vischer).

Die klassische Integralmethode zur Beschreibung turbulenter axialsymmetrischer Auftriebsstrahlen in geschichteten Medien wird verallgemeinert, um speziellen Effekten der Schichtung auf die Strahlströmung Rechnung zu tragen. In der erweiterten Form ermöglicht die Theorie eine genauere Vorhersage der Strahlausbreitung, insbeson-

dere aber der Steighöhe des Strahles und der maximalen vertikalen Ausdehnung der eingeschichteten Strahlmasse, was durch einen Vergleich mit Experimenten belegt wird.

**Siedlungswesen in der Schweiz.** Schriftenreihe Wohnungswesen, Band 7, 112 Seiten, Bundesamt für Wohnungswesen; Bestellnummer 725.007 Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, Preis: 7 Fr.

Die vorliegende Schrift stellt eine aktualisierte und erweiterte Fassung eines Berichtes dar, der in Zusammenarbeit mit zahlreichen Bundesstellen im Jahre 1976 für die Habitat-Konferenz der UNO ausgearbeitet wurde und in überarbeiteter Form auch dazu dient, die der Schweiz als Mitglied der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) auferlegten Informationsverpflichtungen bezüglich Wohnungs- und Siedlungswesen zu erfüllen. Der Bericht macht den Leser im ersten Kapitel mit den Bedingungen politischer Planung in der Schweiz vertraut, um daran anschliessend die verschiedensten Gebiete, die das Siedlungswesen in der Schweiz beeinflussen, zu beleuchten. So werden etwa die Gesamtverkehrs- und Gesamtenergiekonzeption, die Raumplanung, die regionale Wirtschaftsförderung, der Umweltschutz, die Wohnungsmarktpolitik und zahlreiche andere Bereiche dargestellt. Die Publikation wendet sich an all jene Leser, die über die Charakteristika des schweizerischen Wohnungs- und Siedlungswesens in knapper Form orientiert werden wollen. Es ist vorgesehen, den Bericht periodisch zu überarbeiten und auf den neuesten Stand zu bringen.